

## Course an der Wiener Börse vom 10. April 1884.

(Nach dem offiziellen Coursblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	
Rotrente . . . . .	79.80	79.95	5% Temesvar-Banater . . . . .	100.00	100.50	Staatsbahn 1. Emission . . . . .	186.00	186.50	Aktionen von Transport-Unternehmungen . . . . .	148.50	148.75	
Silberrente . . . . .	80.90	81.06	5% ungarische . . . . .	106.76	101.50	Silberbahn 200 fl. Silber . . . . .	144.50	143.00	Silberbahn 200 fl. Silber . . . . .	152.00	153.00	
1864er 4% Staatsloste . . . . .	250 fl.	186.80	135.75	bto. . . . .	114.60	115.00	Silberbahn 200 fl. Silber . . . . .	122.50	122.80	Theis-Bahn 200 fl. S. B. . . . .	249.75	250.00
1864er 4% ganze 500 . . . . .	136.75	137.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl. . . . .	104.25	104.25	ung.-galiz. Bahn . . . . .	99.66	100.00	Transports-Gesellschaft 100 fl. . . . .	99.00	100.00	
1864er 4% Fünftel 100 . . . . .	144.26	144.76	bto. . . . .	171.00	171.50	Diverse Lose . . . . .	176.00	176.00	Turnau-Kralup 205 fl. S. B. . . . .	—	—	
1864er Staatsloste . . . . .	100 fl.	171 fl.	Anteile 1. Stadtgemeinde Wien . . . . .	102.60	103.50	Creditlose 100 fl. . . . .	40.25	—	ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber . . . . .	169.60	170.00	
1864er 4% 50 . . . . .	171 fl.	171.50	Anteile 2. Stadtgemeinde Wien . . . . .	102.60	103.50	Elster-Lose 40 fl. . . . .	111.60	112.50	Korobobahn 200 fl. Silber . . . . .	169.60	170.00	
Com.-Renten-Anlehen . . . . .	per St.	37 fl.	(Silber oder Gold) . . . . .	—	—	Elster-Lose 40 fl. . . . .	28.50	24 fl.	ung.-Weiß-Raab-Grau 300 fl. S. . . . .	170.00	170.75	
4% Deh. Silberrente, steuerfrei . . . . .	101.25	101.45	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien . . . . .	127.75	128.25	Elster-Lose 40 fl. . . . .	41.25	—	Judicarie-Aktionen . . . . .	—	—	
Deh. Rotrente, steuerfrei . . . . .	95.40	95.65	Pfandbriefe (für 100 fl.) . . . . .	122.10	122.50	Elster-Lose 40 fl. . . . .	37.75	35 fl.	Donau-Dampfschiffahrt-Ges. . . . .	210.00	201 fl.	
ung. Goldrente 6% . . . . .	122.10	122.50	Bodenauer, allg. österr. 41/2% Gold . . . . .	121.50	122 fl.	Elster-Lose 40 fl. . . . .	19.80	13.10	Deutsch. 500 fl. S. . . . .	564	565 fl.	
" 4% . . . . .	91.75	91.90	bto. in 50 . . . . .	96.50	97 fl.	Elster-Lose 40 fl. . . . .	19.50	20.50	Drau-Eis. (Bat. D. B. S.) 200 fl. S. . . . .	176.75	176.25	
Papierrente 6% . . . . .	88.66	88.70	bto. in 50 . . . . .	96.50	97 fl.	Salm-Lose 40 fl. . . . .	52.75	53.50	Drau-Bodenauer-Ges. 200 fl. S. . . . .	233.50	—	
Eisenb.-Anl. 120 fl. S. B. . . . .	141.75	142.25	bto. . . . .	96.50	97 fl.	St. Genois-Lose 40 fl. . . . .	47.25	45 fl.	Elisabeth.-Bahn 200 fl. S. . . . .	205.25	206.75	
Östbahn-Prioritäten . . . . .	96.80	96.90	bto. . . . .	96.50	97 fl.	Waldbstein-Lose 20 fl. . . . .	28.50	23.50	Finz.-Budweis 200 fl. . . . .	195.50	196.75	
Staats-Östl. (ung. Östl.) . . . . .	117.65	118.25	bto. . . . .	100.80	101 fl.	Windischgrätz-Lose 20 fl. . . . .	37.75	38.25	Elb.-Titol. III. E. 1878200 fl. S. . . . .	259.50	259.75	
bto. . . . .	117 fl.	117.25	bto. . . . .	100.80	101 fl.	bto. . . . .	119.50	120 fl.	Ferdinand.-Nordb. 100 fl. S. . . . .	211.50	212 fl.	
bto. . . . .	115.20	115.50	bto. . . . .	100.80	101 fl.	bto. . . . .	107.10	107.40	Franz.-Josef.-Bahn 200 fl. Silber . . . . .	293.50	294 fl.	
bto. . . . .	117 fl.	117.25	bto. . . . .	100.80	101 fl.	bto. . . . .	245.50	246.25	Grau.-Schäfer-Ges. 200 fl. S. . . . .	264	265 fl.	
bto. . . . .	115.20	115.50	bto. . . . .	100.80	101 fl.	bto. . . . .	321.50	321.80	Grau.-Schäfer-Ges. 200 fl. S. . . . .	35	35 fl.	
bto. . . . .	95.75	100.25	bto. . . . .	97.80	98.20	bto. . . . .	118.20	118.50	Grau.-Schäfer-Ges. 200 fl. S. . . . .	147.00	147.25	
bto. . . . .	100 fl.	100 fl.	bto. . . . .	97.80	98.20	bto. . . . .	109.10	109.60	Grau.-Schäfer-Ges. 200 fl. S. . . . .	181.50	181.75	
bto. . . . .	100 fl.	100 fl.	bto. . . . .	97.80	98.20	bto. . . . .	147.50	147.75	Grau.-Schäfer-Ges. 200 fl. S. . . . .	318.75	319 fl.	
bto. . . . .	100 fl.	100 fl.	bto. . . . .	97.80	98.20	bto. . . . .	147.50	147.75	Staatsseidenbahn 200 fl. S. B. . . . .	59.25	59.25	

## Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Freitag, den 11. April 1884.

## (1539) Kundmachung. Nr. 3493.

Der k. k. Landespräsident hat für die Prüfungen aus dem Hüfbeschlagse ohne Hörlung eines Hüfbeschlagcurses die Herren Dr. Karl Ritter Bleiweis v. Trenčianski, Leiter der Hüfbeschlags-Lehranstalt in Laibach, Ferdinand Gaspari, k. k. Bezirksthierarzt in Adelsberg, und Eduard Schlegel, Lehrer an der Hüfbeschlags-Lehranstalt in Laibach, zu Mitgliedern und den ersten genannten zum Vorsitzenden dieser Prüfungscommission auf die gegebliche Funktionsdauer eines Jahres vom 24. April 1884 an ernannt.

Laibach am 8. April 1884.

## k. k. Landesregierung für Krain.

## (1536) Kundmachung. Nr. 605.

Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 18. März d. J. S. 4437, entfällt aus den Geburtsgründen des k. k. Volkschulbücherverlages pro 1883 auf Krain ein Anteil von 1087 fl.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der obbezifferte Betrag im Sinne des § 82 des Gesetzes vom 29. April 1873, Nr. 22 k. G. B., der krainischen Volkschullehrer-Pensionskasse zugewiesen wurde.

Laibach am 6. April 1884.

## k. k. Landesgeschulrat für Krain.

## (1538) Kundmachung. Nr. 3542.

In der k. k. Central-Saatschule in Rosenbach nächst Laibach sind noch circa 200 000 Stück schöne Akazienpflanzen zur unentgeltlichen Abgabe an in der Forst- und Baumzucht strebende Gemeinden und Private in Krain vorrätig.

Die Gemeinden und Private, welche auf eine Beteiligung reflectieren, haben sich bei der Landes-Forstinspektion mündlich oder schriftlich unter Angabe der erwünschten Menge spätestens bis 10. Mai 1884,

## (1501—3) Kundmachung. Nr. 2065.

Von der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß sich ihre Amtslocalitäten seit 8. April 1884 in der Thörlgasse im neuen Schwurgerichtsgebäude im I. Stocke befinden.

Laibach am 8. April 1884.

## k. k. Staatsanwaltschaft.

Der k. k. Oberlandesgerichtsrath und Staatsanwalt: Persche.

## (1529—1) Concursausschreibung Nr. 2532. zur Wiederbesetzung der Ingenieur-Assistentenstelle beim landshaftlichen Bauamte in Laibach

Beim Bauamte des krainischen Landesausschusses kommt die erledigte Stelle des Ingenieur-Assistenten zur Wiederbesetzung, mit welcher der Jahresgehalt von 1000 fl. und der Anspruch auf vier in die Pension nicht einrechenbare Quinquennialzulagen à 100 fl. verbunden ist.

Bewerber um diesen Posten wollen ihre Gesuche unter Nachweis ihres Alters, Standes und ihrer Familienvorhängen, ihres unbedenklichen Sittlichen Lebenswandes, der österreichischen Staatsbürgerschaft, ihrer Kenntnis der deutschen und slowenischen oder einer anderen slavischen Sprache, ihrer körperlichen Gesundheit, der mit günstigem Erfolge an einer technischen Hochschule des Inlandes abgelegten zweiten Staats- oder Diplomprüfung aus dem Ingenieur- oder Hochbaufache — eventuell der Prüfung für den Staatsbaudienst — sowie allfällige anderweitige Nachweise ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung im Straßen-, Wasser- oder Hochbau

und zwar die in einer öffentlichen Anstellung befindlichen Bewerber im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, beim krainischen Landesausschusse einbringen.

Laibach am 9. April 1884.

## krainischer Landesausschuss.

Der Landeshauptmann: Thurn m. p.

## (1524—2) Concurs. Nr. 731.

Im Bereich der politischen Verwaltung Dalmatiens sind vier Forstwärterstellen, und zwar eine in der ersten, eine in der zweiten und zwei in der dritten Classe mit folgenden jährlichen Bezügen, als: 500 fl., beziehungsweise 400 fl. oder 300 fl. Gehalt, 125 fl., beziehungsweise 100 fl. oder 75 fl. Aktivitätszulage, 100 fl. Ganggeld, 75 fl. Monturzgeld und 12 fl. Kanzleipauschale zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen müssen die Fähigkeit zum Forstschup und technischen Hilfsdienste im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. B. Nr. 63), dann körperliche Fülligkeit, ihre Unbescholtenseit und die Kenntnis der serbo-kroatischen und der deutschen oder italienischen Sprache in Wort und Schrift nachweisen.

Zu diesen Stellen werden auch Bewerber zugelassen, welche sich über eine in Transleitnau mit gutem Erfolge abgelegte niedere Forstprüfung, aber gleichzeitig auch mit dem Absolutorium der Forstlehranstalt in Kreuz ausweisen können.

Diese Stellen gehören zu jenen, die in Gemäßigkeit des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. B. Nr. 60), beziehungsweise der Kundmachung des Ministeriums für Landesvertheidigung vom 16. Juli 1879 (R. G. B. Nr. 100) für ausgediente Unteroffiziere vorbehalten sind.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche, versehen mit Original-Belegen oder behördlich autorisierten Abschriften derselben sind innerhalb

vier Wochen,

vom Tage der dritten Einhaltung dieses Concurs im dalmatinischen Amtsblatte gerechnet, an das gesetzte Präsidium einzusenden.

Zara am 4. April 1884.

## Vom Präsidium der k. k. dalmatinischen Statthalterei.

## (1514—2) Bezirkstrichterstelle. Nr. 861.

Beim k. k. Bezirkstrichterstelle Großlohschitz ist die Bezirkstrichterstelle mit den systemmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

## (1507—1) Lehrerstelle. Nr. 191.

Um die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirkstrichterstelle frei werdende Bezirkstrichterstelle haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorschrittmäßigen Wege bis

25. April 1884 hierantritt einzubringen.

Rudolfswert am 7. April 1884.

## k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

## (1478—2) Lehrerstelle. Nr. 191.

Um die einlassigen Volksschule zu Baljina bei Weizelburg ist die Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl. und eine Naturalwohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. In Ermanglung von geprüften Lehrerstudiendaten findet auch ein Aushilfslehrer die Aufnahme.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

25. April 1884 hierantritt überreichen.

## k. k. Bezirksschulrat in Littai am 5ten April 1884.

## (1528—1) Nr. 5931.

## Badeanstalt-Verpachtung.

Um Montag, den 21. April d. J., vormittags um 10 Uhr wird beim hiesigen Magistrat die städtische Badeanstalt in der Kolefie für die Badesaison 1884 im öffentlichen Badeanstaltsweg verpachtet.

Dies wird mit dem Beifasse zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß bis zum Badeanstaltsweg auch schriftliche Offerte angenommen werden und daß die Badeanstaltbedingungen in den Amtsständen bei dem gefertigten Magistrat eingesehen werden können.

Stadtmaistrat Laibach am 4. April 1884.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Perona m. p.

## (1520—1) Nr. 2088.

## Erinnerung.

B

(1460—1) Nr. 2437. **Übertragung executiver Feilbietungen.**

Über Ansuchen des Herrn Ernst Heng von Rakel wird die mit Bescheid vom 4. Oktober 1883, B. 9395, auf den 12ten Jänner, 14. Februar und 15. März 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Homovc von Birkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 238 ad Haasberg mit dem früheren Anhange auf den

8. Mai,

7. Juni

10. Juli 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Boitsch, am 10ten März 1884.

(1463—1) Nr. 140. **Übertragung executiver Feilbietungen.**

Über Ansuchen des l. f. Steueramtes Boitsch (nom. des hohen l. f. Aerars) wird die mit Bescheid vom 3. Oktober 1883, B. 9215, auf den 10. Jänner, 9. Februar und 13. März 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem mj. Anton Kravovic von Birkniz gehörigen, auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg auf den

8. Mai,

7. Juni

10. Juli 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Boitsch, am 21sten Februar 1884.

(1496—1) Nr. 1082. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom l. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. April 1879, Zahl 3079, festierten exec. Feilbietungen der dem Jakob Novakic von Ponikve gehörigen, gerichtlich auf 976 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 230/221 ad Herrschaft Nadlischk bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

7. Mai,

7. Juni und

9. Juli 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 15ten Februar 1884.

(1505—1) Nr. 1341. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. f. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Demšar von Eisnern die exec. Versteigerung der der Theresia Berce von Dolenava gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1725 der Herrschaft Lack bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein Anbote ein 10prozentiges Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Lack, am 19ten März 1884.

(1510—1) Nr. 7760. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, dass die zufolge Amtsvortrages de prae. 6. Oktober 1882 ad B. 3203 erfolglos verbliebene dritte exec. Feilbietung der dem Georg Rojc von Fablaniz Nr. 6 gehörigen, auf 1200 fl. geschätzten, sub Grundbucheinlage Nr. 7 der Katastralgemeinde Fablaniz (früher Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Fablaniz) eingetragenen Realität neuerlich auf den

9. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1884.

(1445—1) Nr. 1748. **Erinnerung**

an Nikolaus Piskur von Bas Nr. 1, respective dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Nikolaus Piskur von Bas Nr. 1, respective dessen allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Briski von Bas Nr. 1 die Klage de prae. 16. März 1884, B. 1748, peto. Erstzung der Realität sub tom. I, fol. 72 ad Herrschaft Kostel, eingebrochen, worüber die Tagsatzung auf den

9. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Die Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1480—1) Nr. 5533. **Erinnerung**

an Jakob Dermastja, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Jakob Dermastja, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die minderj. Johann, Anton, Theresia und Franz Peterca von Zadvor durch die Vormünder Mina Peterca und Josef Dermastja (durch Dr. Papej) die Klage de prae. 5. März 1883, B. 5533 und B. 5532, peto. rückständiger Zinsen per 158 fl. 12 $\frac{1}{2}$  kr. f. A. und 60 fl. f. A. eingereicht.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Dermastja von Zadvor als Curator ad actum bestellt.

Jakob Dermastja wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 10ten Februar 1884.

## (1073—1)

Nr. 314. **Erinnerung**

an Jakob Pinter, beziehungsweise seine unbekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. f. Bezirksgerichte Kronau wird dem Jakob Pinter, beziehungsweise seinen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pinter von Wald Nr. 7 die Klage de prae. 10. Februar 1884, B. 314, peto. Erstzung der noch auf Jakob Pinter vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität zu Wald eingebrochen, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, bestimmt ist.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jakel von Kronau Nr. 29 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 10ten Februar 1884.

## (1387—1)

Nr. 1074. **Erinnerung**

an Blas Terpinc von Kainburg und die Maria Viol geb. Pretnar von Retschitz, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem l. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas Terpinc von Kainburg und der Maria Viol geborene Pretnar von Retschitz, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Balolar von Retschitz die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der bei seiner Realität Einl.-Nr. 38 der Katastralgemeinde Retschitz im Grunde des Vergleiches vom 9. Oktober 1832 für Blas Terpinc von Kainburg peto. 209 fl. 57 kr. und im Grunde des Ehevertrages vom 8. Jänner 1818 für Maria Viol geb. Pretnar von Retschitz peto. 180 fl. haftenden Forderungen sub prae. 14ten März eingebrochen, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Juni l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Paulic von Velde als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. März 1884.

(1422—1) Nr. 2331. **Erinnerung**

an Ivan Medved von Nezavas, Bezirk Tschernembl, ob dessen unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. f. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Ivan Medved von Nezavas, Bezirk Tschernembl, ob dessen unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, die Reassumierungsklage de prae. 29. Februar 1884, B. 2331, peto. 30 fl. c. s. c. eingebrochen, worüber die Tagsatzung auf den

6. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. März 1884.

(1490-3)

Nr. 4259.

**Bekanntmachung.**

Es sei für den Verlass des verstorbenen Josef Bupan von Sebenje, Bezirk Neumarkt, Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und demselben unter Befertigung der Klage der mj. Franz Deutschen Erben, unter Vertretung der Vormünder Maria Deu und Carl B. Wallly (durch Dr. Mosche), gegen Josef Bupan de prae. 21. Jänner 1884, B. 163 (Bezirksgericht Neumarkt), pecto. 420 fl. f. A. mit dem Auftrage zugeschafft, dass er die Rechte der unbekannten Erben des Josef Bupan in dieser Rechtssache nach Vorschrift der Gesetze zu wahren habe.

Zugleich wird zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den

22. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide vom 10. Februar 1884, Zahl 2815, angeordnet.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Februar 1884.

(1521-2)

Nr. 1266.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramts Stein (nom. des h. Aerars) die executive Versteigerung der der Maria Navarrer von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 757 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den

20. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 23sten Februar 1884.

(1489-3)

Nr. 3345.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Wilhelmine Sigmund v. Illanor (durch Dr. Papej) die executive Versteigerung der dem Josef Gostinčar in Beveč gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 71 alt, 444 neu, ad Catastralgemeinde Koschel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den

21. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1884.

(1499-3)

Nr. 979.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Kaspar Bidrik von Dorn Nr. 47 wird hiermit erinnert:

Es sei in der Executionssache der mj. Josef Majišchen Erben von Birkniž durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič (durch Dr. Deu im Adelsberg) gegen ihn pecto. 7 fl. 22 kr. f. A. die auf den 12. Oktober 1883 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung seiner Realitäten Urb.-Nr. 332 und 334, Auszug-Nr. 547 und 549 ad Herrschaft Adelsberg auf den

18. April 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des Executen Kaspar Bidrik diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde für ihn Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt, welchem der bezügliche Feilbietungsbescheid B. 8445 beigelegt wurde.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1884.

(1519-2)

Nr. 1894.

**Erinnerung**

an Josef Balohar von Moste, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Balohar von Moste, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Balohar von Moste die Klage de prae. 11. d. M., B. 1894, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 546<sup>1/2</sup>, Post-Nr. 75 ad Michelstetten, auf Grund des Schuldcheines vom 10. Jänner 1839 für denselben haftenden Forderung per 75 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

18. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Rott von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 13ten März 1884.

(1518-2)

Nr. 1660.

**Erinnerung**

an Josef Limovšek, Agnes Kreutschak, Georg, Ursula, Gertraud und Lorenz Limoushak, Maria Limovšek geb. Hribovšek und Maria Limovšek, sämtliche unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird den Josef Limovšek, Agnes Kreutschak, Georg, Ursula, Gertraud und Lorenz Limoushak, Maria Limovšek geb. Hribovšek und Maria Limovšek, sämtliche unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Močnik von Novoreber die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der für dieselben bei der Realität Urb.-Nr. 53, Rectf.-Nr. 48 ad Gut Neuthal, haftenden Forderungen und Rechte eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Epich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1884.

(1305-2)

Nr. 339.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mosche von Laibach wird die mit Bescheid vom 1. Oktober 1883, B. 9070, auf den 10. Jänner 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jaca von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 149 und 149/2 ad Herrschaft Haasberg nun Einlage Nr. 112 und 113 ad Catastralgemeinde Lase wegen schuldigen 106 fl. 87 kr. f. A. mit dem früheren Anhange auf den

10. Juni 1884, vormittags 9 Uhr, und zwar behufs der parcellenweisen Vornahme loco rei sitae, übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Februar 1884.

(1249-2)

Nr. 811.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senošetsch wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Franz Novak von Britof wird die mit Bescheid vom 3. November 1883, B. 3158, auf den 8. März 1. J. angeordnete Realteilbietung der dem Johann Fok von Unterurom gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 807<sup>1/2</sup> und 885 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhange und unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

31. Mai 1884 übertragen.

R. f. Bezirksgericht Senošetsch, am 12. März 1884.

(1477-3)

Nr. 1432.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines des dem Jakob Kovič von Oberpreker gehörigen, mit exec. Pfandrechten belegten, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. ö. W. geschätzten Einheits-anteiles von der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz zu der auf den

26. April 1884 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 27ten März 1884.

(1488-3)

Nr. 2655.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Brecelinus aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1883, B. 15908, per 214 fl. 40 kr. f. A. die exec. Feilbietung der Realitäten des in Execution gezogenen Schuldners Johann Šeraj von Šošarje Einlage Nr. 321 ad Catastralgemeinde Dobrova im Schätzungs-wert per 320 fl. und Einlage Nr. 130 ad Catastralgemeinde Podsmreč im Schätzungs-wert per 200 fl. bewilligt und drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den

17. Mai und die dritte auf den

21. Juni 1884, jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet,

dass obige Pfandrealitäten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs-wert an die Meistbietenden hintangegeben werden.

Diese Feilbietungsbedingnisse, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzungs-wertes von der zu versteigern den Realität vor dem Anbote zu Händen des Feilbietungssärsars zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1884.

(1368-2)

Nr. 2205.

**Executive Feilbietungen.**

In der Executionssache des Michael Badovinac (durch Stefan Badovinac von Radovina) wird bei dem fertiggestellten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Bajuk von Radovina Nr. 30 gehörigen, auf 230 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Vinoč Top. - Nr. 215 und 262 am

30. Mai,

28. Juni und

26. Juli 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

R. f. Bezirksgericht Mötsling, am 6. März 1884.

(1432-2) Nr. 804.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Colarić von Slinowiz die exec. Versteigerung der dem Alois Ponitvar von Landsträß gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 130 und 288 ad Catastralgemeinde Landsträß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landsträß, am 26. Februar 1884.

(1142-3) Nr. 1012.

**Erinnerung**

an Anton Lavrič von Travnik, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifniz wird dem Anton Lavrič von Travnik, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider ihm bei diesem Gerichte Georg Venčina von Travnik Nr. 49 die Bagatellklage pecto. 13 fl. 12 kr. f. A. unter dem 18. Februar 1884, B. 1012, überreicht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Bagatellverfahren auf den

23. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Jakob Kordić von Travnik Nr. 2 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dieselben Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Reifniz, am 18ten Februar 1884.

Diners  
und  
Soupers  
prix fix und à la carte.

(1537)

## Restauration am Südbahnhofe in Laibach. Heute Freitag letztes See- u. Süßwasser-Fisch-Essen.

Original italienische Zubereitung der Seefische, auf dem Rost gebraten. *Risotto à la Milanaise*.  
Anerkannte Tisch- und Tafelweine, Kaiser-Märzenbier. — Sämtliche Fische werden schon von  
Mittag an serviert.

Hochachtend R. König, Restaurateur.

Original  
Oesterr. Weine.  
Tiroler  
Specialweine.

## Casino - Restauration.

Heute Freitag den 11. April  
findet

## im Glassalon eine grosse Ausstellung

verschiedener Speisen von allen Gattungen  
Fischen sowie auch von in- und aus-  
ländischen Weinen

statt.

Ein Tisch für 12 Personen wird à la Kochkunst-Ausstellung nach neuester Art serviert mit verschiedenen Fischen, Pasteten, Giardinotto, Bardo und Chambagner, à 3 fl. das Couvert.

Auch werden Fische, ganz für die Tafel hergerichtet, ausser dem  
Hause verkauft. (1540)

Eröffnung der Ausstellung um halb 5 Uhr.

Um gütigen Besuch bittet

M. Verhasy.

für Oftern  
empfiehlt  
Rudolf Kribisch  
Gonditor  
Laibach, Congressplatz

feinste, schöne Oster-Eier von Zuder, Tragant, Sammt, Seide und Strohgeflecht. Ferner hübische Oster-Cartouagen und Attrappen, feinste Pinza, Potzen, Gugelhupf und Tituli.

Aufträge nach auswärtis werden prompt effectuert. (1493) 4-3

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:  
Dr. Retau's Selbstbewährung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin (R. F. Bierley) in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (55) 12-11

Feinste  
garantiert echte  
Grazer Oster-Schinken  
sowie beste  
Krainer Würste, Zungen etc.  
empfiehlt (1525) 2-2  
J. Istenich  
Congressplatz, Laibach.

Specialarzt  
Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenfusse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunsicherung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich. (801)

Wien, Mariahilferstraße 12,  
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonne und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

## Jeden üblen Geruch

(4809) 6-6  
aus dem Munde tilgt die  
1. 1. priv.

### Eucalyptus-Mundessenz

von M. Dr. C. M. Faber zu Wien  
augenblicklich und nachhaltig, gleichgültig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzige existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Auspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhalirt werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätig. Directe Bestellungen effectuert prompt

das eigene Versandt-Depôt  
in Wien, I. Bauernmarkt Nr. 3.

## Ackerverkauf.

Es ist ein gut bearbeitetes Ackerstück von 2 Joch 641 Quadratlauster zu Wezigrad hinter dem Holzgäger von C. Lauther bei St. Christof zu verkaufen.

Auch sind daselbst Ziersträucher, Zierbäume, Ribisel, Spargelpflanzen, wurzelreiche Rosen, Meterrosen, Erdbeeren, Himbeeren, Gladiolen, gefüllte Tuberosen, Beilchen und Nadelhölzer billig zu haben. (1500) 6-3  
Auskunft über den Acker wird in der Baumschule in Wezigrad ertheilt.

(1302-2) Nr. 1594.

## Bekanntmachung.

Der Verlassmasse des Johann Ferina von Čevca wurde Franz Ferina vor Unterloitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der gegen Johann Ferina ergangene exec. Realfeilbietungsbeschied vom 15. November 1883, §. 10829, zugesertigt.  
R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Februar 1884.

## Krainische Baugesellschaft.

### Die zehnte ordentliche Generalversammlung der Actionäre

findet

am 12. Mai 1. J., nachmittags um 5 Uhr, im ersten Stock des Hôtels „Stadt Wien“

statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actionen bis längstens 28. April 1. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

#### Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutoriums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrath.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige, nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach im März 1884.

(1338) 3-3

Nr. 3782.

## Bekanntmachung.

Bei dem I. f. Bezirksgerichte Möttling wurde über die Klage des Marko Kenda von Obersuchor Nr. 7 wider Johann Gustin von Kleinleszze Nr. 10 wegen 158 fl. s. A. die Tagfazung zum summarischen Verfahren auf den

2. Mai 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekannten Aufenthaltes des Geklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Franz Furlan von Möttling behändigt.

Der Geklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 30. Jänner 1884.

(1491-2) Nr. 1077.

Nr. 3782.

## Bekanntmachung.

Vom I. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde für die angeblich verstorbenen Tabulargläubiger: Damian Božič, Josef Fink, Martin Polanc, Margaretha Polanc, Maria Stech, respective deren allfällige Rechtsnachfolger, Herr Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die Rubriken zugestellt.

Laibach am 1. März 1884.

Nr. 4309.

## Bekanntmachung.

Vom I. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei für die unbekannten Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Franz Paulic von Brunndorf und Andreas Mahovc von Oberigg Herr Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die anliegenden Rubriken zugestellt worden.

Laibach am 4. März 1884.

Nr. 2411.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des verstorbenen Lorenz Grahovo von Grahovo wird hiermit bekannt gemacht, dass denselben Herr Mathias Kračun von Grahovo als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte diesgerichtliche Grundbundbescheid vom 28. Juli 1883, §. 7135, zugesertigt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

Nr. 2411.

## Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des Rudolf Freiherr v. Aufzaltrern wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung bei dem Johann Klemencic von Maistrovci gehörigen, auf 1456 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp am 3. Mai,

4. Juni und

4. Juli 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten gefürt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 8. Februar 1884.